

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 25.

Budapest, den 18. Juni 1898.

V. Jahrgang.

Volkswirtschaft.

Financieller.

Classen-Lotterie in Oesterreich. Wie in Wiener finanziellen Kreisen mit Bestimmtheit verlautet, trägt sich die Oesterreichische Regierung ernstlich mit der Absicht, in naher Zukunft das Zahlen-Lotto aufzuheben und an Stelle desselben, dem Beispiele Ungarns folgend, die Classen-Lotterie einzuführen. Bei Einführung der Classen-Lotterie in Oesterreich beabsichtigt indeß die Regierung in dem aufzustellenden Spielplane dem Publicum weit günstigere Gewinnchancen zu bieten und — was noch weit wichtiger ist — das neue Lotteriewesen keinem Privat-Unternehmen und noch dazu Ausländern, wie dies in Ungarn geschah, zu verpachten, sondern in eigener Regie zu verwalten.

Ungarische Agrar- und Rentenbank-Actien-Gesellschaft. In der am 16. Juni stattgehabten Plenarsitzung der Wiener Börse kammer wurde beschlossen, das Gejuch der Ungarischen Agrar- und Rentenbank-Actien-Gesellschaft um Notirung ihrer 4 $\frac{1}{2}$ prozentigen, mit 2prozentigen Prämien zur Rückzahlung gelangenden Rentenscheine dem k. u. k. Finanzministerium befürwortend vorzuschlagen.

Versicherungs-Anstalten.

Erste Ungarische Allgemeine Asscuranz-Gesellschaft. Bei dieser Gesellschaft wurden im Monat Mai l. J. Lebensversicherungs-Anträge über 3,990.776 Kronen Kapital eingereicht, wovon Polizzen über 3,330.876 Kronen Kapital ausgefertigt wurden. Die Prämien-Einnahme beträgt im laufenden Jahre bis Ende Mai 4,353.980 Kronen 56 Heller. Todesfälle wurden im Monat Mai l. J. über 219.800 Kronen Kapital angemeldet. Gleichzeitig verweisen wir auf jene besonderen Begünstigungen, welche dieses Vaterländische Institut seinen Versicherten gewährt.

Die „Nationale“ Unfallversicherungs-Actien-Gesellschaft fertigte im Monat Mai d. J. 787 Unfallversicherungs-Polizzen aus, welche für den Todesfall über 6,769.015 Kronen, für die Invaliditätsfälle über 10,497,651 Kronen und für die vorübergehende Erwerbsunfähigkeit über 5211 Kronen lauten. In demselben Zeitraume wurden bei der obgenannten Gesellschaft 476 Unfälle zur Anzeige gebracht, und zwar 8 Todesfälle, 48 Invaliditätsfälle und 420 Fälle von vorübergehender Erwerbsunfähigkeit.

Industrie-Unternehmungen.

Ungarische Kohlen- und Briquettes-Industrie-Actien-Gesellschaft. Unter der Firma Ungarische Kohlen- und Briquettes-Industrie-Actien-Gesellschaft ist am 15. Juni in Budapest ein neues Unternehmen mit einem Actienkapital von 500.000 Kronen, vertheilt in 2500 Actien à 200 Kronen. In die Direction wurden gewählt: Leon Doret, Präsident, Dr. B. Szmalovskij, Emil Ritter v. Rubinszky, Friedrich Fröhlich, Leopold v. Herber, W. A. Wolf; in den Aufsichtsrath: Jakob Hollós, Adolf Kohn und Karl Nöth. Zum Rechtsconsulenten wurde Dr. Jacques Nott gewählt.

Ungarische und Galizische Naphta-Industrie-Actien-Gesellschaft. Die diesjährige (dritte) ordentliche Generalversammlung der Ungarischen und Galizischen Naphta-Industrie-Actien-Gesellschaft wird am 28. Juni l. J. 11 Uhr Vormittags, in den Localitäten der Budapest Bankverein-Actien-Gesellschaft (Budapest, V., Badgasse 1) abgehalten werden. Jene Actionäre, welche ihr Stimmrecht bei der Generalversammlung auszuüben wünschen, haben ihre Actien laut Statuten

bis zum 23. Juni bei dem Budapest Bankverein zu deponiren. Die Jochen zur Veröffentlichung gelangte Bilanz pro 31. März 1898 des abgelaufenen Geschäftsjahres dieses Industrie-Unternehmens schließt mit einem Reingewinn von fl. 128.835.61.

Kaschau-Somodier Steinkohlenbergwerks-Actien-Gesellschaft. Die Abhaltung der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung der Kaschau-Somodier Steinkohlenbergwerks-Actien-Gesellschaft wurde für den 29. Juni d. J., 9 Uhr Vormittags, anberaumt, welche im Central-Bureau der Gesellschaft (Budapest, V., Belagasse 1) stattfindet. Auf der Tagesordnung befindet sich außer den regulären Berathungsgegenständen ein Antrag, laut welchem der Direction die Vollmacht zur Verpachtung oder eventuell zum Verkaufe der Somodier Kohlengruben ertheilt werden soll.

Waffen- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft. Die Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres der Waffen- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft weist einen Bruttogewinn von fl. 364.858.16 auf; nach Abzug der Spesen, Steuern, Gebühren und Zinsen und nach Dotirung des Werthverminderungsfonds mit fl. 75.000 verbleibt der Betrag von fl. 97.921.46 als Reingewinn zur Vertheilung an die Actionäre, was immerhin als befriedigendes Ergebniß zu betrachten ist.

Zalathnaer Schwefelies-Industrie-Actien-Gesellschaft. Die zweite ordentliche Generalversammlung der Zalathnaer Schwefelies-Industrie-Actien-Gesellschaft wird am 28. Juni d. J., halb 4 Uhr Nachmittags, in den Bureau-Localitäten der Ungarischen Bank-Actien-Gesellschaft für Industrie und Handel (V., Nálör-utca 4) abgehalten werden. Die erste Bilanz des Betriebsjahres 1896 hat mit einem Verlust von fl. 83.263.70 geschlossen, die Bilanz der Geschäftsperiode 1897 hinwieder weist als Ergebniß einen neuerlichen Verlust von fl. 77.641.16 auf, so daß der Gesamtverlust, welcher das Actiencapital von fl. 1,250.000 belastet, bereits fl. 160.904.86 ausmacht. Das Industrie-Unternehmen ist bei der „Thorio“ Ungarischen Montan-Actien-Gesellschaft, welche fortgesetzt mit bedeutendem Verluste arbeitet, mit fl. 665.255.48 theilhaftig; es wäre sehr wünschenswert, wenn es dem Unternehmen rechtzeitig gelingen würde, sein bei der unglückseligen und an Mißerfolgen reichen Montan-Gesellschaft investirtes bedeutendes Kapital zu retten. Im Uebrigen stehen die Chancen bei den eigenen Fabriken des Industrie-Unternehmens auch nicht besonders glänzend. So haben die Hermannstädter und die Arader Fabriken des Industrie-Unternehmens auch nicht besonders glänzend. So haben die Hermannstädter und die Arader Fabriken der Actien-Gesellschaft im Jahre 1897 ebenfalls mit ansehnlichem Verluste gearbeitet, denn während der bei dem Waarenumsatz erzielte Gewinn sich auf fl. 38.112 belaufte, stehen dieser Summe Ausgaben in der Höhe von fl. 95.748 gegenüber.

Bester Victoria Dampfmühle. Die von uns bereits angekündigte außerordentliche Generalversammlung der Bester Victoria Dampfmühle, in welcher die Erwerbung von 1500 Stück Actien der kürzlich gegründeten Vereinigten László- und Hunyady-Dampfmühle-Actien-Gesellschaft und die damit in Zusammenhang stehende Modification der Statuten beschlossen werden soll, findet nicht, wie ursprünglich gemeldet wurde, am 27. d., sondern am 1. Juli l. J., 4 Uhr Nachmittags, im Bureau-Local des Hauptstädtischen Mühlenverbandes (V., Elisabethplatz 19) statt. Jene stimmberechtigten Actionäre, welche an der Generalversammlung theilzunehmen wünschen, haben ihre Actien bis inclusive 28. d. bei der gesellschaftlichen Casse (V., Felső-rakpart 22/23 zu hinterlegen.

Siebenbürger Waldindustrie-Actien-Gesellschaft. Die Direction der **Siebenbürger Waldindustrie-Actien-Gesellschaft** hat die Abhaltung der diesjährigen (sechsten) ordentlichen Generalversammlung für den 30. Juni l. J. anberaumt, welche im Central-Bureau der Gesellschaft in Budapest (V., Bálhorny-gasse 8) stattfindet.

Die Josef Eduard Rigler Papierwaarenfabriks-Actien-Gesellschaft, welche ihre heutige ordentliche Generalversammlung am 25. Juni d. J. 5 Uhr Nachmittags abhalten wird, weist in ihrer Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres einen **Reingewinn** von fl. 115.853.27 auf; derselbe hätte indeß weit bedeutender ausfallen können, wenn die Leitung dieses Unternehmens nicht eine so mangelhafte wäre, die nach jeder Richtung hin Vieles zu wünschen übrig läßt. Es wäre nur im Interesse des Unternehmens selbst gelegen, wenn hier alsbald Wandel geschaffen werden würde, denn die häufig genug zutage tretende Kopflösigkeit in der Leitung ist für das Unternehmen keineswegs förderlich.

Actien-Gesellschaft zur Gewinnung von Mineralöl. Die heutige (dritte) ordentliche Generalversammlung der **Actien-Gesellschaft zur Gewinnung von Mineralöl** wird am 28. Juni l. J. 12 Uhr Mittags im Bureau local der Gesellschaft (V., Zrinyi-utca 4) abgehalten werden.

Lustfabriks-Actien-Gesellschaft. Die Direction der **Lustfabriks-Actien-Gesellschaft** wird ihren Actionären gelegentlich der am 29. Juni stattfindenden diesjährigen ordentlichen Generalversammlung wieder gezwungen sein, die unerfreuliche Entscheidung zu machen, daß das abgelaufene Geschäftsjahr des Unternehmens abermals mit einem **Verlust** schließt, so zwar, daß der **Gesamtvverlust** mit Hinzurechnung des Verlustvortrages aus dem Jahre 1896 bereits die respectable Höhe von fl. 45.799.73 erreicht hat.

Verkehrswesen.

Máramaroser Salzbahn-Actien-Gesellschaft. Die für den 15. d. M., Nachmittags 4 Uhr, anberaumte Generalversammlung der **Máramaroser Salzbahn Actien-Gesellschaft** wurde in Folge der polizeilichen Abspernung des Thonethofes, wo an diesem Tage ein Dachfeuer wüthete und woselbst sich die Directionallocalitäten der Gesellschaft befinden, auf den 23. Juni l. J. Nachmittags 4 Uhr, ver-
schoben.

„Photogen“ Transport-Actien-Gesellschaft. Die zweite ordentliche Generalversammlung der **„Photogen“ Transport-Actien-Gesellschaft** findet am 28. Juni d. J. halb 12 Uhr Vormittags im Bureau local der Gesellschaft (V., Zrinyigasse 4) statt. Die Bilanz des abgelaufenen Betriebsjahres schließt mit Hinzurechnung des Gewinnvortrages per fl. 16.311.74 aus dem vorhergehenden Jahre mit dem bedeutenden **Reingewinn** von fl. 115.280.03, was einer mehr als 25procentigen Verzinsung des Actienkapitals entspricht.

Großkiskinda-Großbeszereker Eisenbahn-Actien-Gesellschaft. Die Direction der **Großkiskinda-Großbeszereker Eisenbahn-Actien-Gesellschaft** beruft ihre Actionäre zu der diesjährigen (sechszehnten) ordentlichen Generalversammlung ein, welche am 28. Juni l. J. 10 Uhr Vormittags, im Central-Bureau der Gesellschaft in Budapest (V., Béta-utca 1) abgehalten wird. Die Bilanz des abgelaufenen Betriebsjahres weist als Ergebnis einen fl. 101.089.75 betragenden **Reingewinn** auf.

Actien-Gesellschaft für elektrische und Verkehrs-Unternehmungen. Am 27. Juni d. J. 11 Uhr Vormittags findet die diesjährige (zweite) ordentliche Generalversammlung der **Actien-Gesellschaft für elektrische und Verkehrs-Unternehmungen** statt. Die Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres weist nach Hinzurechnung des Gewinnvortrages aus dem Jahre 1896 per fl. 73.693.71 einen **Reingewinn** von fl. 173.639.37 auf. Die Direction hat den Beschluß gefaßt, nach reichlichen Abschreibungen und nach Abzug der statutenmäßigen Dotirungen, der Generalversammlung die Vertheilung einer 6procentigen **Dividende** gleich fl. 6 per Actie in Vorschlag zu bringen. Im ersten Jahre des Betriebes hat das junge Unternehmen keine Dividende gezahlt.

(**Königlich ungarische Staatseisenbahnen.**) Die Direction der kön. ung. Staatseisenbahnen ersucht gelegentlich des Eintritts der Sommer-Reisefaison das reisende und Güter expedirende Publicum wiederholt, im eigenen Interesse resp. behufs der Ermöglichung einer rascheren und pünktlicheren Abwicklung des Transportdienstes, auf dem aufzugehenden Gepäck die **Bestimmungstation** und auf anderen Stückgütern noch überdies die Adresse, den Namen, Stand und Wohnort des Empfängers in entsprechender Weise ersichtlich machen zu wollen. Dies kann am zweckmäßigsten auf dem Collo selbst, beziehungsweise auf dessen Emballage oder auf einem auf diese in seiner ganzen Fläche geklebten Papier verzeichnet werden. Sollte dies aber nicht möglich sein, so empfiehlt es sich, die Angaben auf ein mit dem Collo dauerhaft verbundenes Täfelchen aus Holz, Leder oder Pappe zu schreiben. Das p. t. Publicum erleichtert hiedurch der Eisenbahn sowohl die Nichtigkeit, als die Schnelligkeit der Gepäck-, beziehungsweise Güterbeförderung und Ausfolgung in sehr bedeutendem Maße und gewinnt hiedurch insbesondere eine Garantie dafür, daß vorkommende unrichtige Bezeichnungen und Verschleppungen, welche bei der Kürze der Zeit, in welcher die Expedition der Sendungen mit Rücksicht auf deren Menge erfolgen muß, kaum gänzlich vermieden werden können, in kürzester Zeit vermittelt und geordnet werden können. Gleichzeitig wird das Publicum auf § 31 des Betriebsreglements aufmerksam gemacht, wo es heißt: „Auf den Gepäckstücken dürfen sich keine älteren Eisenbahn-, Post- und anderen Beförderungszeichen befinden.“ Wird in Folge der Nichtbeachtung dieser Vorschrift das Gepäck verschleppt, so häfter die Eisenbahn nicht für den daraus erwachsenden Schaden. Es steht daher in erster Reihe im Interesse des Aufgebers, daß die auf dem Gepäck sich befindenden älteren Anklebsettel noch vor Aufgabe des Gepäcks entfernt werden.

Briefkasten der Redaction.

Fräul. S. K., Budapest. Gereicht uns zum Vergnügen. Es soll uns freuen, wenn Ihre Einsendungen uns comeniren werden.
Frau B. Sch., Budapest. Solch düstere Bilder, wie Sie entwerfen, eignen sich für uns nicht; z. B.:

Herzzerfleischend sind mir Deine Blicke,
Die wie Feuer aus dem Besuw spein.
Willst Du gut es auch mit meinem Glücke,
Mußt Du gut nicht, nein, noch besser sein.

Wir setzen diesen Vers auch nur deshalb hieher, damit „Er“ sich's merkt.

Herrn C. Zi., Budapest. Erscheint in nächster Nummer.
Herrn F. S., Ofen. Das hängt ganz von Ihnen ab, senden Sie immerhin ein.

Fräul. K. K., Budapest. Zwei Wiße haben wir acceptirt, das Gedicht unverwendbar.

Herrn A. J., Eßegg. Warum schreiben Sie das Alles nicht in Prosa?

Fräul. S. K., Budapest. Erscheint in nächster Nummer.
Herrn F. K., Wien. Soll demnächst erscheinen.

Herrn M. W., Gran. Da Sie über Ihr Gedicht so entzückt sind, wollen wir Ihnen die Freude nicht nehmen, es hier gedruckt zu sehen:

Abenddunkel.

Abend wird es rings im Kreise,
Und ich gehe in's Quartier,
Vorher muß in meiner Weise
Ich noch trinken Münchner Bier.
Da jedoch mich zu erlaben
Nicht ein Tropfen ist zu haben,
Blick ich traurig auf zum Himmel,
Trinke dann ein Gläschen Kimmell.

Wohl bekomm's! Was hat das aber mit dem Abenddunkel zu thun?

Herrn B. T., Preßburg. In dieser Form nicht verwendbar.

Herrn A. W., Berlin. Wir können von Ihrer Einsendung keinen Gebrauch machen, da sich der Inhalt Ihrer Humoreske für unser Blatt nicht eignet.

Herrn S. K., Brünn. Der Wis ist gut, eignet sich aber für uns nicht wegen seiner Tendenz.

Herrn J. J., Neutra. Ueberlassen Sie das nur gefälligst uns und kümmern Sie sich lieber darum, daß Sie Ihre Orthographie verbessern, da Sie auch von der Sorte zu sein scheinen, die das Wort „Memmmme“ mit drei „m“ schreibt.

Wasserdichte Herren- u. Damen-

**Havelock, auch für Knaben und Mädchen
,Beim Tiroler', Leopold Justitz**

Spezialist für Lodenkleider
Lieferant des Lehrerhaus-Vereins, des österr. Touristenclub
und vieler Radfahr-Vereine.

Wien, IX., Währingerstrasse 48.
gegenüber dem Versorgungshause.

LODEN Schul-Anzug	fl. aufw. 3.50	LODEN Havelock	fl. aufw. 8.—
LODEN Schul-Mantel	5.—	LODEN Havelock mit Aermel	10.—
LODEN Knaben-Anzug m. 1 Hose	6.—	LODEN Havelock auch Kapuze	12.—
LODEN Knaben-Menczikoff	7.—	LODEN Kameelhaar-Havelock	9.—
LODEN Sacco und Gilet	9.—	LODEN Kameelhaar, g. Pelerine	12.—
LODEN Jagdrock	9.—	LODEN Kameelhaar mit Aermel	14.—
LODEN Sacco für Bergtour	7.50	LODEN Wettermantel	6.—
LODEN Hose, kurz	4.50	LODEN Herren-Joppe	8.—
LODEN Hose, lang	5.—	LODEN Jagdanzug	16.—
LODEN Herren-Mantel	12.—	LODEN Touristen-Anzug	14.—
LODEN Kutscher-Mantel	10.—	LODEN Stadt-Anzug	14.—
LODEN Kinder-Costüm	3.—	LODEN Gamaschen	2.50
LODEN Knaben-Havelock	4.—	LODEN Forst-Anzug für Müller und Bäcker	14.—
LODEN Mädchen-Havelock	7.—	LODEN für Landwirth	16.—
LODEN Bureau-Sacco	5.—		

Alle angeführten Artikel sind auch in besserer Qualität und in jeder Preislage stets vorrätig. — Muster sammt illustriertem Preiscurant gratis und franco. — Provinz-Aufträge werden solidest ausgeführt. — Nichtconvenientes anstandslos umgetauscht oder der volle Betrag retournirt.

Telephon 7248. **Leopold Justitz,**
Spezialist für Lodenkleider
Wien, IX., Währingerstrasse 48.

Damen-Havelock mit Krage zum Abstreifen, als Capes tragbar, in jeder Größe und allen Farben vorrätig.	Turnerhose, drap Ericot	fl. 5.50
Beamtensboje, grau Ericot	Turnerjackets	fl. 12.—
Beamtens-Steufe, staatsgrün	Radfabrerdreß, das allerbeste, sammt breiter Kappe in allen Farben	fl. 12.—
	Radfabrer-mantel	fl. 5.—

Gummi

Garantirt bestes Pariser Fabrikat, nach ärztlichem Gutachten vollständig unschädlich und verlässlich. Gummi und Fischblasen per Dgd. von fl. 1—6, Capottes Americains (kurz) per Dgd. fl. 2—5, Pariser Damensicherheitschwämmchen fl. 2—6, Orig. Pessarium oclusivum, (Peli-porus) nach Prof. Mensinga fl. 1.80—2.50, Fertigatoren aus Glas, Gummi oder Email fl. 1.80—5, Suspensorium 50 kr. bis fl. 3, Collection für Herren, sehr praktisch zusammengestellt, fl. 3—10. Neupatentirte Menstruations-Bandage „Diana-Gürtel“ mit sterilisirtem Auffaugelassen fl. 3.50—5. Bei Entnahme von mindestens fl. 10.— 10—15% Rabatt. Versandt discret.

J. KELETI,

k. u. k. Privilegium-Inhaber, **Budapest, VI Koronaherczeg-uteza 17.**
Preiscurante gratis in geschlossenem Couvert.

„THE GRESHAM“ Lebensversicherungs-Gesellschaft in London,

Filiale für Oesterreich: **Wien, I. Bezirk, Giselastrasse 1,**
im Hause der Gesellschaft.
Filiale für Ungarn: **Budapest, Franz-Josefsplatz 5 u. 6**
im Hause der Gesellschaft.
Activa der Gesellschaft am 31. Decemb. 1896 Kronen 157,805,340.—
Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen am 31. December 1895 28,670,916.—
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft 1848) 339,497,900.—
Während des Jahres 1895 wurden von der Gesellschaft 8761 Policen über ein Capital von 80,577,950.—
ausgestellt. — Prospekte und Tarife, auf Grund welcher die Gesellschaft Policen ausstellt, sowie Antrags-Formulare werden unentgeltlich ausgefolgt durch die Herren Agenten in allen grösseren Städten der österreichisch-ungarischen Monarchie und durch die **Filialen für Oesterreich und Ungarn.**

Dohányárusok Közlönye

(Zeitung für Tabakverschleisser)

erscheint monatlich dreimal und kostet **ganzzählig fl. 5.—, halbjährig fl. 2.50.** Dieses Fachblatt vertritt die Interessen der in Ungarn existirenden 42,000 Tabak-Groß- und Kleinverschleisser. Fast jede Nummer enthält die amtlichen Concursauschreibungen bezüglich Vergeltung der Großstrafen.

Inserate billigst. Abonnements und Inseratenaufnahme durch die

Administration des

„DOHÁNYÁRUSOK KÖZLÖNYE“
Budapest, VII., Károly-körut 7.

Heitere Blätter.

Wir beehren uns hiemit die Aufmerksamkeit der verehrlichen Directionen von **Kurplätzen** und **Sommerfrischen** auf unsere humoristische Wochenschrift „HEITERE BLÄTTER“ zu lenken, welche bereits seit ihrem Bestande eine

angenehme, beliebte Lectüre

geworden ist.

Den p. t. **Hoteliers, Cafétiers und Restaurateuren**, welche für die **Sommersaison** unser Blatt zu abonniren wünschen, zur gefälligen Kenntnissnahme, dass wir die „HEITEREN BLÄTTER“ überallhin **franco** vom **Monat Juni** ab bis zum Schlusse der Saison für **fl. 1.—** liefern, welcher Betrag mittelst Postanweisung zu senden ist an die

Administration der

Heiteren Blätter

Budapest, VII., Karlsring 7.